Flughafen: Stabile Passagierzahl in Graz, Einbruch in Klagenfurt

An sechs österreichischen Flughäfen sanken im ersten Halbjahr die Passagierzahlen. Während Graz recht stabil blieb, meldet Klagenfurt ein Minus von 14,4 Prozent.

3. August 2026 um 18:15



© Alexander Tengg

Unter Druck: Der Airport in Klagenfurt

An sechs österreichischen Flughäfen sanken im ersten Halbjahr die Passagierzahlen. Während Graz recht stabil blieb, meldet Klagenfurt ein Minus von 14,4 Prozent.

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV) hat am Montag die Passagierzahlen für das erste Halbjahr 2026 veröffentlicht. Demnach gingen diese an den sechs Verkehrsflughäfen – Wien, Salzburg, Innsbruck, Graz, Linz und Klagenfurt – im Vergleichszeitraum des Vorjahres von 16,8 Millionen um 2,6 Prozent auf nun 16,4 Millionen Reisende zurück. Laut den Angaben bedeutet der Rückgang eine der schwächsten Entwicklungen im Europa-Vergleich.

Während das Passagieraufkommen im ersten Quartal 2026 mit rund 7,4 Millionen Reisenden noch um 1,8 Prozent zulegte, ging es im zweiten

Quartal bei rund 9 Millionen Passagieren um 6 Prozent zurück. Seit April sei die Entwicklung an allen Flughäfen aufgrund der geopolitischen Verwerfungen tendenziell rückläufig, geht aus der Veröffentlichung weiters hervor. Vor April gab es an mehreren Austro-Airports noch Zuwächse.

Bratislava wächst

„Österreichs Luftfahrtstandort muss wieder wettbewerbsfähiger werden, um den Anschluss nicht zu verlieren", warnte Julian Jäger, AÖV-Präsident und Vorstand der Flughafen Wien AG. Der Verband fordert stetig und einmal mehr – etwa mit Verweis auf die Flugabgabe – eine „spürbare Entlastung" und gegenüber anderen Ländern „wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen". Etwa der Flughafen Bratislava nahe Wien wuchs zuletzt vornehmlich mit Billigfliegern, die die Bundeshauptstadt teils verlassen haben.

Die Zahl der Flugbewegungen im Linien- und Gelegenheitsverkehr ist mit 133.004 Starts und Landungen um rund 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Das sei auf eine höhere Auslastung der Flugzeuge zurückzuführen. Das Frachtaufkommen sank im ersten Halbjahr heuer leicht um knapp 1 Prozent auf 182.836 Tonnen.

Einbrüche in Linz und Klagenfurt

Ins Auge stechen die Rückgänge auf den beiden kleinsten Verkehrsflughäfen Klagenfurt und Linz. Die Passagierzahlen in Oberösterreichs Kapitale brachen um 15,3 Prozent auf 110.627 ein, jene in Kärntens Hauptort um 14,4 Prozent auf 78.627. In beiden Bundesländern, zuletzt aber vor allem in Oberösterreich, ist die Entwicklung der Standorte ein heißes politisches Thema.

Der mit riesigem Abstand größte Flughafen – der Vienna International Airport – in Wien-Schwechat verzeichnete ein Minus von 3,2 Prozent auf 14,74 Millionen Passagiere. Alle fünf weiteren Flughäfen zusammen fertigten knapp 2,15 Millionen Menschen ab. Damit ist Wien fast sieben

Mal so „groß“ wie alle fünf anderen internationalen heimischen Flughäfen zusammen – im internationalen Vergleich aber auch nur ein mittelgroßer Hub.

Die nächstgrößten Flughäfen in Österreich kommen nicht einmal auf eine Million Reisende im Halbjahr. Salzburg kratzte die Million Fliegender aber – mit plus 2,8 Prozent und 936.147 an der Zahl. Innsbruck wuchs um 4,2 Prozent auf 656.870 Passagiere. Graz – wo sich zurzeit alles um das nahende Aus des Flugs nach Wien dreht – blieb stabil bei gut 366.000.